

N I E D E R S C H R I F T

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität der Stadt Gummersbach vom 14.11.2022 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Dirk Helmenstein

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Kurt Uwe Dick

2. stellv. Vorsitzende Maria Anna Walk

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Stadtverordneter Jürgen Marquardt

sachkundiger Bürger Daniel Reichenbach

Stadtverordneter Oliver Kolken

Stadtverordnete Elisabeth Raupach

sachkundiger Bürger Dr. Ing. Frank Lichtmann

Stadtverordneter Joachim Scholz

Stadtverordneter Andreas Dißmann

Stadtverordnete Susanne Valentin

sachkundiger Bürger Axel Friedrichsen

Stadtverordneter Tom Peetz

beratendes Mitglied Cengiz Polat

Verwaltung

Techn. Beigeordneter Jürgen Hefner

VA. Uwe Winheller

VA. Arndt Reichold

VA. Susanne Kaltenbach

VA. Francis Jovan

VA. Felix Borscz

VA. Joachim Rother

VA. Siegfried Frank

VA. Moritz Kretschmer

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Gäste

Herr Schmilinsky, ADFC	(bis Ende öffentlicher Teil)
Frau Reccius, ADFC	(bis 19.30 Uhr)
Herr Notbohm, Oberberg Aktuell	(bis Ende öffentlicher Teil)
Herr Bermbach, Landschaftsarchitekt	(bis 18.31 Uhr)
Frau Biesenbach	(bis 19.03 Uhr)

Die Niederschrift führt: Susanne Kaltenbach

Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung:	--
Sitzungsende:	20:22 Uhr

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

T a g e s o r d n u n g

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende Stv. Helmenstein mit, dass der **bisherige TOP 5 – Sachstand Entsiegelungsarbeiten** neu auf **TOP 2** behandelt wird. Die in der Einladung auf **TOP 2 bis 4.1** geführten Tagesordnungspunkte werden dann entsprechend unter **TOP 3 bis 5.1** behandelt. Die Tagesordnungspunkte 6 bis 11 bleiben in der Reihenfolge unverändert.

Im Anschluss begrüßt der Vorsitzende Stv. Helmenstein Herrn Cengiz Polat als neuen sachkundigen Einwohner und verpflichtet ihn.

Herr Stv. Dissmann bittet bei Behandlung des TOP 6 – Umsetzung Radverkehrskonzept um Sitzungsunterbrechung, um einen Redebeitrag des als Gast anwesenden Sprechers der Ortsgruppe Oberberg Mitte des ADFC's Rheinberg-Oberberg), Herrn Schmilinsky, zu ermöglichen.

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung

- TOP 2 Sachstand Entsiegelungsmaßnahmen
Vorlage: 05010/2022
(vorher TOP 5)

- TOP 3 Sachstand Photovoltaik auf städtischen Liegenschaften
Vorlage: 05012/2022
(vorher TOP 2)

- TOP 4 Neuauflage Billigkeitsrichtlinie
Vorlage: 05007/2022
(vorher TOP 3)

- TOP 5 Sachstand Klimakampagne
Vorlage: 05008/2022
(vorher TOP 4)

- TOP 5.1 Information über Energieberatung
Vorlage: 05009/2022
(vorher TOP 4.1)

- TOP 6 Umsetzung des Radverkehrskonzeptes (Einbahnstraßen) - ohne Vorlage

- TOP 7 Mitteilungen

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Öffentlicher Teil:

**TOP 1
Niederschrift der letzten Sitzung**

Zur Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2022 liegt folgende Wortmeldung vor:

Herr Stv. Kolken bittet die Niederschrift um seine Wortbeiträge zu den **TOP 3 – Vorstellung der Klimakampagne** und **TOP 4 – Vorstellung des Radverkehrskonzeptes** zu ergänzen.

Der Vorsitzende Stv. Helmenstein erklärt, dass in § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Gummersbach hierzu folgende Regelung getroffen ist:

Die Niederschrift soll auf Antrag eines Ratsmitgliedes eine über den reinen Beschluss hinausgehende Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten. Ferner können auf gleiche Weise die Aufzeichnung von Bedenken gegen Beschlüsse und der Namen von einen Beschluss nicht befürwortenden Personen veranlasst werden. Die Wiedergabe der beantragten Aufzeichnungen erfolgt in durch den Schriftführer zusammengefasster Form.

Sofern also der Wunsch besteht, einen Redebeitrag zu protokollieren, bittet er die Ausschussmitglieder vor dem Redebeitrag um entsprechenden Antrag in der jeweiligen Sitzung.

Wird ein solcher Antrag nicht gestellt, findet der Redebeitrag grundsätzlich keine Berücksichtigung in der Niederschrift.

In vorliegendem Fall bestehen aus seiner Sicht aber keine Bedenken, den Redebeitrag von Herrn Kolken zusammengefasst nachträglich aufzunehmen.

TOP 3 – Vorstellung der Klimakampagne

Aus Sicht des Herrn Stv. Kolken ist eine direkte Förderung für Photovoltaikanlagen privater Eigentümer wünschenswert. Daher sollte ein Teil der Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie hierfür verwendet werden.

TOP 4 – Vorstellung des Radverkehrskonzeptes

Herr Stv. Kolken regt im Namen der SPD-Fraktion an, den vorgeschlagenen und schon diskutierten Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) nicht aus den Augen zu verlieren.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

TOP 2

Sachstand Entsiegelungsmaßnahmen

Vorlage: 05010/2022

Herr Bermbach, von der Stadt beauftragter Landschaftsarchitekt, erläutert anhand einer Präsentation die geplanten Maßnahmen und deren zeitliche Umsetzung. Die Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden.

TOP 3

Sachstand Photovoltaik auf städtischen Liegenschaften

Vorlage: 05012/2022

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand und verweist diesbezüglich auf die geplante Auftragsvergabe unter TOP 9 im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

Die gezeigte Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden.

TOP 4

Neuaufgabe Billigkeitsrichtlinie

Vorlage: 05007/2022

Die Verwaltung erläutert die Möglichkeiten des Mitteleinsatzes, u. a. können auch die Eigenanteile aus anderen Förderprogrammen hiermit finanziert werden.

Das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert mit dem „Programm für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen“ (progres.nrw) – Programmbereich Klimaschutztechnik unter anderem Investitionen für kommunale PV-Dachanlagen und Batteriespeicher in Verbindung mit einer neuen PV-Anlage mit einem Fördersatz von 40 % .

Die Verwaltung schlägt vor, den Bauhof Rospe (Werkstatt- und Bürogebäude) und den Kindergarten Dieringhausen mit einem Batteriespeicher in Verbindung mit einer neuen PV-Anlage auszustatten und das vorgenannte Förderprogramm in Anspruch zu nehmen. Der verbleibende Eigenanteil von 60 % soll aus den Mitteln der Billigkeitsrichtlinie refinanziert werden.

Weiterhin soll unter Inanspruchnahme von Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie die bestehende PV-Anlage des Kindergartens Lantenbach mit einem Batteriespeicher ergänzt werden.

Das Investitionsvolumen für diese drei Maßnahmen liegt bei schätzungsweise 130 bis 140 T€.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diese, die Mittel der Billigkeitsrichtlinie wie erläutert zu verwenden.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

**TOP 5
Sachstand Klimakampagne
Vorlage: 05008/2022**

Anhand einer Präsentation, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist und in Session eingesehen werden kann, berichtet Herr Borscz über die Aktivitäten der Stadt Gummersbach im Rahmen der Klimaschutzkampagne.

**TOP 5.1
Information über Energieberatung
Vorlage: 05009/2022**

Die Verwaltung berichtet über das neue Angebot einer Energieberatung, die zukünftig durch die Verbraucherzentrale im Rathaus angeboten wird. Näheres kann der gezeigten Präsentation entnommen werden, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist und in Session eingesehen werden kann.

**TOP 6
Umsetzung des Radverkehrskonzeptes (Einbahnstraßen) - ohne Vorlage**

Herr Jovan berichtet zum aktuellen Sachstand der Öffnung von derzeit 8 Einbahnstraßen anhand einer Präsentation, die ebenfalls der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist und in Session eingesehen werden kann.

Zwischen 19.12 Uhr und 19.19 Uhr wird die Sitzung wie angekündigt unterbrochen, um Herrn Schmilinsky (Sprecher der Ortsgruppe Oberberg Mitte des ADFC Rheinberg-Oberberg) Gelegenheit für einen Redebeitrag zu geben.

Nach Wiedereinstieg in die Tagesordnung erklärt Herr Jovan auf Nachfrage, dass zunächst das Radverkehrskonzept umgesetzt werden soll, bevor das Nahmobilitätskonzept als nächster Schritt folgen kann. Er erläutert die notwendigen Rahmenbedingungen und begleitenden Maßnahmen bei der Einführung von Tempo 30.

Zum Thema Fahrradabstellanlagen stellt Herr Jovan im kommenden Frühjahr eine weitere Informations- und Werbekampagne in Aussicht – wie bereits in diesem Frühjahr erfolgreich durchgeführt.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

**TOP 7
Mitteilungen**

7.1 – Informationen zum Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen

Herr Kretschmer stellt die aktuelle Gesetzeslage zum Ausbau der Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen dar. Demnach ist neben der Berücksichtigung der Ergebnisse der Potenzialstudie bspw. vorgesehen, dass Windenergieanlagen auf Wald-, Gewerbe- und Industrieflächen ermöglicht werden und die Abstandsregelung (1.500 m) gestrichen werden soll.

Die gezeigte Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden.

Grundsätzlich soll aus Sicht der Stadt Gummersbach die Änderung des Landesentwicklungsplanes (LEP) abgewartet werden. Mit dem notwendigen Beschluss zum LEP ist nach derzeitigem Kenntnisstand im ersten Halbjahr 2024 zu rechnen.

Diese Strategie entspricht der Handlungsempfehlung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie.

Ein Repowering bestehender Windkraftanlagen ist hierdurch nicht ausgeschlossen.

Herr Hefner berichtet in diesem Zusammenhang, dass vom Land Nordrhein-Westfalen eine ressortübergreifende Task Force eingerichtet wurde.

Der Task Force gehören die Ministerien für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE), für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD), für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV), für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) sowie die Staatskanzlei an. Die Leitung obliegt dem MWIKE. Drei Arbeitsgruppen befassen sich mit den Aufgabenbereichen „Planung/Flächenbereitstellung“, „Beschleunigung immissionsschutz-rechtlicher Genehmigungsverfahren“ und „Übergreifende Fragestellungen“.

7.2 – Müllvermeidungskampagne

Ab 2023 sind Gastronomiebetriebe ab einer Betriebsfläche von 80 m² dazu verpflichtet, für ihren Außer-Haus-Verkauf neben Einwegverpackungen mindestens eine Mehrwegalternative für ihre Speisen bzw. Getränke anzubieten.

Herr Borscz berichtet in diesem Zusammenhang, dass in Kooperation mit „gm erleben“ ein pfandfreies, durch QR-Code zuordenbares, möglichst flächendeckendes Mehrweggeschirrsystems für Gastronomiebetriebe durch einen externen Dienstleister eingeführt werden soll.

Aktuell ist die Testphase mit einigen Gummersbacher Gastronomen gestartet.

Daneben sollen die Bürgerinnen und Bürger für das Thema „Müllvermeidung“ bspw. durch gezielte Ansprache von Personen, dem Einsatz des Info-Mobils des BAV usw. sensibilisiert und zur Verhaltensänderung motiviert werden.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

7.3 – Sachstand Energieeinspar-Contracting

Herr Reichold teilt mit, dass aktuell durch zwei Interessenten die in Betracht kommenden Liegenschaften besichtigt wurden. Er rechnet damit, dass im Januar 2023 die erste Grobanalyse vorliegen wird, die die Grundlage für eine Angebotserstellung darstellt.

gez.

Dirk Helmenstein
Vorsitzender

gez.

Jürgen Hefner
Technischer Beigeordneter

gez.

Susanne Kaltenbach
Schriftführung